Tendenz : leicht sonniger

Autor(en): **Isler, Arnold**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **80 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zweimonatsschrift
des Schweizerischen
Gewerkschaftsbundes

Gewerkschaftliche Rundschau

80. Jahrgang

Heft 3, Mai/Juni 1988

Tendenz: leicht sonniger

Die hier gemachte Tendenzaussage bezieht sich auf alle drei Bereiche, die in dieser Nummer der «Gewerkschaftlichen Rundschau» Thema sind. Da ist einmal die nach mehreren Jahren des Rückgangs stabilisierte Mitgliederzahl der SGB-Verbände. Dann auch die praktische Vollbeschäftigung, die trotz Börsenkrach in der schweizerischen Wirtschaft immer noch zu konstatieren ist, auch wenn es da und dort arg knistert und knackt in einigen Firmen und Wirtschaftszweigen. «Leicht sonniger» sind die Tendenzen auch für den dritten, hier angesprochenen Bereich, für die Gesundheit der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz. Nicht dass da besonders viel oder gar Revolutionäres geschehen wäre, aber das Bewusstsein um diese Dinge und deren Zusammenhänge mit dem Leben jedes einzelnen Arbeitnehmers scheint doch da und dort im Wachsen zu sein. Vergessen wir aber nicht, dass es mit den hier aufgezeigten Tendenzen oft geht wie mit dem Wetter: die tatsächlich eintretende Lage braucht der Tendenzmeldung nicht unbedingt zu entsprechen. Im Unterschied zum Wetter allerdings können wir in diesen Fragen handeln . . ., wenn wir wollen.

Arnold Isler

Heinz Anderegg wirft diesmal nicht nur den üblichen Blick auf die Mitgliederbewegung des vergangenen Jahres, er zeigt darüber hinaus die Entwicklung auf, die Wirtschaft und Beschäftigung einerseits und die Gewerkschaftsbewegung anderseits seit dem Zweiten Weltkrieg genommen haben, und kommt dabei zu einigen doch recht verblüffenden Feststellungen.

Seite 90

«Vollbeschäftigung der Schweizer Wirtschaft vom Börsenkrach kaum beeinflusst» stellt *Dr. Hans A. Traber* in seinem Überblick über die Wirtschaftsentwicklung unseres Landes im vergangenen Jahr fest. Wobei er auch die allerersten Monate dieses Jahres in seine Betrachtung mit einbezieht.

Seite 109

Gedanken und Handlungsvorschläge, wie man namentlich den durch die Änderung in der Arbeitswelt hervorgerufenen «neuen Risiken» für die Gesundheit am Arbeitsplatz begegnen könnte und sollte, macht GBH-Zentralsekretär *Vasco Pedrina* unter dem Titel «Mitwirkung der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen bei der Vorbeugung».

Seite 119